



# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

GFD GmbH  
Hohn

# GFD GmbH, Hohn

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software		42.977,00		55.121,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	433.111,00		466.946,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	161.989,00		190.178,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.460.773,00		10.684.131,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.099.347,41	12.155.220,41	732.529,97	12.073.784,97
		<b>12.198.197,41</b>		<b>12.128.905,97</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.530.916,69		3.331.894,50
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.494.003,46		4.600.696,23	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.150.939,61		13.783.493,89	
3. Sonstige Vermögensgegenstände – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 19.880,95 (i. Vj. EUR 30.283,44 ) –	141.671,04	22.786.614,11	293.846,31	18.678.036,43
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		47.421,52		141.418,78
		<b>26.364.952,32</b>		<b>22.151.349,71</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>193.541,93</b>		<b>101.000,92</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<b>177.838,00</b>		<b>270.078,00</b>
		<b>38.934.529,66</b>		<b>34.651.334,60</b>

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Eingefordertes Kapital</b>				
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	1.023.000,00		1.023.000,00	
<b>Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</b>	-306.775,12	716.224,88	-306.775,12	716.224,88
<b>II. Andere Gewinnrücklagen</b>		91.834,72		91.834,72
<b>III. Zur Abführung gesperrter Betrag</b>		2.298.542,02		2.298.542,02
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		0,00		0,00
		<b>3.106.601,62</b>		<b>3.106.601,62</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit Deckungsvermögen		18.195.199,01		13.539.247,26
2. Sonstige Rückstellungen		2.789.377,97		2.939.414,46
		<b>20.984.576,98</b>		<b>16.478.661,72</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3,13		11,83
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3,13 (i. Vj. EUR 11,83) –				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		336.443,80		1.379.966,14
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 336.443,80 (i. Vj. EUR 1.379.966,14) –				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		32.000,00		0,00
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.000,00 (i. Vj. EUR 721.770,73) –				
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		13.254.931,10		12.436.510,72
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.254.931,10 (i. Vj. EUR 12.436.510,72) –				
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.219.973,03		1.249.582,57
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 535.459,03 (i. Vj. EUR 676.684,49) –				
– davon aus Steuern EUR 398.723,06 (i. Vj. EUR 390.025,80) –				
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 821.249,97 (i. Vj. EUR 693.983,01) –				
		<b>14.843.351,06</b>		<b>15.066.071,26</b>
		<b>38.934.529,66</b>		<b>34.651.334,60</b>



# GFD GmbH, Hohn

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		57.831.928,28		48.619.606,17
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		269.378,31		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.653.212,18		847.251,17
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-7.203.703,99		-5.549.112,61	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.700.006,23	-11.903.710,22	-3.808.147,44	-9.357.260,05
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-24.285.534,21		-19.682.648,56	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 515.700,95 (i. Vj. EUR 73.490,00) –	-3.223.112,28	-27.508.646,49	-2.738.283,83	-22.420.932,39
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.056.561,73		-2.167.037,92	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-2.056.561,73	0,00	-2.167.037,92
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.122.329,58		-2.800.293,49
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		42.310,98		1.137,60
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon konzerninterne Erträge EUR 22.090,18 (i. Vj. EUR 65,37) –		73.147,55		155.077,86
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.402.684,68		-1.595.460,89
<b>11. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>		<b>11.876.044,60</b>		<b>11.282.088,06</b>
12. Sonstige Steuern		-189,54		-411,14
13. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne		-11.875.855,06		-10.303.449,55
14. Erhöhung des zur Abführung gesperrten Betrags		0,00		-978.227,37
<b>15. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>



# **A N H A N G für das Geschäftsjahr 2022**

**GFD GmbH  
Hohn**

## **I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die GFD GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften in der aktuellen Fassung sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer 908 RD im Handelsregister B beim Amtsgericht Kiel eingetragen.

## **II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Grundsätze zur Bilanzierung**

#### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten – vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer – bewertet. Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 8 Jahren abgeschrieben. Anschaffungskosten in Fremdwährung wurden zum Kurs des Leistungs- bzw. Rechnungsstellungstags umgerechnet.

Im Sachanlagevermögen wird die wesentliche Anlagenklasse linear über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren abgeschrieben. Für bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden monatsgenaue Abschreibungen angesetzt. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 wurden auf einem gesonderten Konto erfasst.

#### **2. Vorräte**

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Zur Ermittlung der Anschaffungskosten wurde die Durchschnittsmethode angewandt. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung beachtet.

#### **3. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert. Erkennbare Risiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt.

#### **4. Stammkapital**

Das eingezahlte Stammkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

## **A N H A N G für das Geschäftsjahr 2022**

**GFD GmbH  
Hohn**

### **5. Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt und mit einem Zinssatz von 1,78 % (i.Vj. 1,87%) angesetzt. Dabei wurde eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Die biometrischen Richttafeln 2018 G von Heubeck finden Anwendung. Darüber hinaus werden konzernweit einheitliche Annahmen bezüglich der Inanspruchnahme der den Pensionsberechtigten eingeräumten Auszahlungsoptionen getroffen.

Der Verpflichtungsumfang der wertpapiergebundenen Leistungszusagen aus dem Airbus Pension Plan (APP) ergibt sich dabei als Maximum aus dem Marktwert (Zeitwert) der Wertpapiere und dem ebenfalls versicherungsmathematisch ermittelten Barwert der erdienten Mindestgarantien.

Die Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung der Verbindlichkeiten aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen (Altersteilzeit und Aufbaukonto/CDC) dienen (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen bzw. langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände den Betrag der Schulden, wird der übersteigende Betrag gesondert als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Jubiläumswendungen und Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte mit 1,01 % bzw. 0,52 %. (i. Vj. 0,95% bzw. 0,33%)

### **6. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### **7. Laufende und latente Steuern**

Die laufenden und latenten Steuern der GFD GmbH werden beim Organträger ermittelt und ausgewiesen.

## **III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Entwicklung des Anlagevermögens**

Die Aufgliederung der Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel (vgl. Anlage zum Anhang) dargestellt.



## **A N H A N G** für das Geschäftsjahr 2022

**GFD GmbH**  
**Hohn**

### **2. Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände – mit Ausnahme von sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 7 (i. Vj. TEUR 9) – haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen i. H. v. TEUR 16.151 (i. Vj. TEUR 13.783) entfallen TEUR 1.711 (i. Vj. TEUR 10) auf Forderungen gegen die Gesellschafterin. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen im Rahmen des Cash-Poolings i. H. v. TEUR 13.625 (i. Vj. TEUR 12.864). Der Restbetrag von TEUR 816 (i. Vj. TEUR 909) entfällt auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### **3. Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>EUR</b>
<b>Gezeichnetes Kapital per 31.12.2020</b>	<b>1.023.000,00</b>
<i>Davon eingezahlt</i>	<i>716.224,88</i>
<i>Davon nicht eingefordert</i>	<i>306.775,12</i>

### **4. Pensionsrückstellungen**

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrifft die Versorgungsanwartschaft der ehemaligen Condor-Mitarbeiter, die im Geschäftsjahr 2003 von der GFD GmbH übernommen wurden, die Versorgungsanwartschaft aller Mitarbeiter seit 2003 gem. Airbus- (früher EADS-) Konzernbetriebsvereinbarungen aus 2012 und 2018 (P3 Basis- bzw. APP Hauptkonten) sowie die Versorgungsansprüche gem. Pensions-Aufbau bzw. APP Zusatzkonten. Der Berechnung wurden ein Rechnungszins von 1,78 % (i.Vj. 1,87%), eine Rentendynamik von 2,40 % (i.Vj. 1,70%) bzw. bei ehemaligen Condor-Mitarbeitern von 1,00 % (i.Vj. 1,00%) und ein Gehaltstrend von 3,40 % (i.Vj. 2,75%) zugrunde gelegt. Die Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung wurde mit 3,25 % (i.Vj. 2,75%) berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Annahmen bezüglich der den Pensionsberechtigten eingeräumten Auszahlungsoptionen getroffen.

Die Vermögensgegenstände, die im Rahmen einer Covered Deferred Compensation (CDC) zweckgebundenes Vermögen für die Erfüllung von Pensionsverpflichtungen aus den Haupt-, Aufbau und Zusatzkonten darstellen, sind Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB und werden daher mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Das Deckungsvermögen besteht im Wesentlichen aus Fondsanlagen in marktgängigen Wertpapieren, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet sind. Wertpapiere werden mit Hilfe von allgemein anerkannten Bewertungsmethoden auf der Grundlage von aktuell verfügbaren Marktinformationen bewertet. Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte beruhen typischerweise auf beobachtbaren Marktdaten wie Börsenkursen, Zinssätzen und Wechselkursen.

## **A N H A N G für das Geschäftsjahr 2022**

**GFD GmbH  
Hohn**

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB

	TEUR
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	36.561
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	18.586l
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	18.356
Verrechnete Aufwendungen	4.146
Verrechnete Erträge	2.340

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 2.033 (i. Vj. TEUR 2.862) und ist zur Ausschüttung, nicht aber zur Abführung im EAV gesperrt.

Die Gründe für den zur Ausschüttung gesperrten Betrag sind im Geschäftsjahr entfallen. Der zur Ausschüttung gesperrter Betrag nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB beträgt unverändert zum Vorjahr TEUR 2.299. Auf eine Abführung im Geschäftsjahr 2022 wurde verzichtet. Dieser Betrag ist ebenfalls nach § 301 AktG zur Abführung gesperrt.

### **5. Sonstige Rückstellungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Rückstellungen für ausstehende Lieferungs- und Leistungsabrechnungen (TEUR 388) sowie Verpflichtungen gegenüber dem Personal (TEUR 2.166).

Zur Insolvenzsicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeitverpflichtungen sind im Rahmen eines CTA finanzielle Mittel zweckgebunden auf die Allianz Treuhand GmbH, Frankfurt übertragen worden. Sie stellen damit zweckgebundenes Vermögen für die Erfüllung von langfristig fälligen Verpflichtungen dar und sind Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Sie werden daher mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den entsprechenden Altersteilzeitverpflichtungen verrechnet.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden mit einem Zinssatz von 0,51 % (i. Vj. 0,33 %) abgezinst.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB

	TEUR
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Altersteilzeit	293
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	359
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	347
Verrechnete Aufwendungen	24
Verrechnete Erträge	0

Der Barwert aus den Aufstockungs- und Abfindungszahlungen aus Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 122 ist nicht saldierungsfähig und wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

## A N H A N G für das Geschäftsjahr 2022

GFD GmbH  
Hohn

### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben die folgenden Restlaufzeiten:

<b>Gesamtbeträge mit Restlaufzeiten</b>	<b>bis 1 Jahr TEUR</b>	<b>1 bis 5 Jahre TEUR</b>	<b>über 5 Jahre TEUR</b>	<b>Gesamt TEUR</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. Vj.	336 1.380	0 0	0 0	336 1.380
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen i. Vj.	32 0	0 0	0 0	32 0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i. Vj.	13.255 12.436	0 0	0 0	13.255 12.436
Sonstige Verbindlichkeiten i. Vj.	535 677	685 573	0 0	1.220 1.250
<b>Gesamt i. Vj.</b>	<b>14.158 14.493</b>	<b>685 573</b>	<b>0 0</b>	<b>14.843 15.066</b>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entfallen TEUR 1.379 auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Die restlichen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen die Gewinnabführungsverpflichtung.

### 7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen TEUR 57.832 (i. Vj. TEUR 48.620). Diese teilen sich auf die beiden Geschäftsbereiche wie folgt auf: Aviation TEUR 34.359 (i. Vj. TEUR 33.771) und Simulation TEUR 23.473 (i. Vj. TEUR 14.849).

Sämtliche Umsätze werden im Inland erzielt.

### 8. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.459 (i. Vj. TEUR 646), davon Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 857; i. Vj. TEUR 646) sowie Erträge aus der Korrektur einer Abgrenzung des Vorjahrs (TEUR 602; i. Vj. TEUR 0). Die Erträge aus der Währungsumrechnung belaufen sich auf TEUR 104 (i. Vj. TEUR 31).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 116 (i. Vj. TEUR 57) enthalten.

### 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten enthält gem. § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB-Zinsaufwendungen aus Pensionsverpflichtungen aus der Aufzinsung in Höhe von TEUR 4.560. (i. Vj. TEUR 3.287).

Ferner werden hier die Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 1.157 (i. Vj. TEUR 1.601) ausgewiesen.

# **A N H A N G** für das Geschäftsjahr 2022

**GFD GmbH**  
**Hohn**

## **IV. Sonstige Angaben**

### **1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die im Bestand befindlichen Learjets sind im 12-Jahres- sowie 12.000- bzw. 20.000-Flugstunden-Turnus einer Grundüberholung zu unterziehen. Die nächste diesbezügliche Inspektion mit voraussichtlichen Aufwendungen von insgesamt TEUR 350 ist in 2023 bei dem Luftfahrzeug D-CGFG vorgesehen.

### **2. Organmitglieder**

Zu Mitgliedern der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr 2022 bestellt:

Herr Stefan Müller, Kiel	(bis 31.03.2022)
Herr Thore von Scheffer (Dipl.-Ing.), Buchholz i. d. N.	(ab 01.04.2022)

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Verweis auf § 286 (4) HGB verzichtet.

### **3. Konzernzugehörigkeit**

Alleinige Gesellschafterin der GFD GmbH ist im gesamten Berichtsjahr die Airbus Defence and Space GmbH.

Der Abschluss der Airbus Defence and Space GmbH einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der Airbus SE, Amsterdam (größter und kleinster Kreis), einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und von diesem veröffentlicht.

### **4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das auf das Berichtsjahr bezogene, vom Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Rechnung gestellte Gesamthonorar beläuft sich auf TEUR 24, welche ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen entfielen.

### **5. Ergebnisabführungsvertrag**

Mit der NFS Navigations- und Flugführungs-Systeme GmbH besteht mit Wirkung ab 1. Januar 2014 (Datum der Eintragung im Handelsregister 7. Januar 2014) ein Ergebnisabführungsvertrag. Airbus Defence and Space GmbH als Rechtsnachfolgerin der NFS Navigations- und Flugführungs-Systeme GmbH führt diesen Ergebnisabführungsvertrag fort.

### **6. Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Durchschnitt 239 Arbeitnehmer (i. Vj. 205) beschäftigt. Davon im Geschäftsbereich Aviation 104, im Geschäftsbereich Simulation 112 und in der Verwaltung 23 Arbeitnehmer.

## **A N H A N G** für das Geschäftsjahr 2022

**GFD GmbH**  
**Hohn**

### **7. Nachtragsbericht**

Im Rahmen der Flugzieldarstellung hat sich am 15. Mai 2023 ein schwerer Flugunfall ereignet. Ein Learjet der GFD GmbH stürzte beim Start innerhalb des Luftwaffenstützpunktes Hohn auf den Boden, was zum tragischen Tod der beiden Piloten an Bord führte. Das Luftfahrzeug wurde beim Absturz zerstört.

Negative Auswirkungen auf den Umsatz oder das Ergebnis sind hieraus nicht zu erwarten.

Darüber hinaus haben sich zwischen dem Jahresabschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung keine wirtschaftlichen Themen ergeben bzw. sind keine sonstigen Ereignisse eingetreten, die aufgrund ihrer Bedeutung zu erläutern wären oder wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben könnten.

Hohn, am 6. Dezember 2023

**GFD GmbH**  
**Hohn**

Thore von Scheffer  
Geschäftsführer

# GFD GmbH, Hohn

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2022	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Software	373.085,43	28.262,13	0,00	126.995,43	274.352,13
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.096.859,38	24.174,45	0,00	0,00	3.121.033,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.980.450,13	0,00	0,00	0,00	1.980.450,13
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.982.170,48	391.805,09	1.315.056,06	343.789,72	67.345.241,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	732.548,21	1.681.873,50	-1.315.056,06	0,00	1.099.365,65
	<b>71.792.028,20</b>	<b>2.097.853,04</b>	<b>0,00</b>	<b>343.789,72</b>	<b>73.546.091,52</b>
	<b>72.165.113,63</b>	<b>2.126.115,17</b>	<b>0,00</b>	<b>470.785,15</b>	<b>73.820.443,65</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
1.1.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>317.964,43</b>	<b>40.339,13</b>	<b>126.928,43</b>	<b>231.375,13</b>	<b>42.977,00</b>	<b>55.121,00</b>
2.629.913,38	58.009,45	0,00	2.687.922,83	433.111,00	466.946,00
1.790.272,13	28.189,00	0,00	1.818.461,13	161.989,00	190.178,00
55.298.039,48	1.930.024,15	343.594,72	56.884.468,91	10.460.773,00	10.684.131,00
18,24	0,00	0,00	18,24	1.099.347,41	732.529,97
<b>59.718.243,23</b>	<b>2.016.222,60</b>	<b>343.594,72</b>	<b>61.390.871,11</b>	<b>12.155.220,41</b>	<b>12.073.784,97</b>
<b>60.036.207,66</b>	<b>2.056.561,73</b>	<b>470.523,15</b>	<b>61.622.246,24</b>	<b>12.198.197,41</b>	<b>12.128.905,97</b>





# **L A G E B E R I C H T** für das Geschäftsjahr 2022

**GFD GmbH**  
**Hohn**

## **Das Unternehmen**

### **Geschäftsmodell**

Das Geschäft der GFD GmbH unterteilt sich in die beiden Geschäftsbereiche Aviation und Simulation.

Der Geschäftsbereich Aviation umfasst insbesondere die Durchführung von Flügen im der Rahmen Flugzieldarstellung und EK- (Elektronischer Kampf-) Ausbildung für die Teilstreitkräfte der Bundeswehr der Bundesrepublik Deutschland sowie der Radarflugvermessung an den Bundeswehrflugplätzen.

Der Geschäftsbereich Simulation umfasst zum einen das Training der deutschen Eurofighter-, Tornado- und A400M-Piloten in den Simulatoren der unterschiedlichen Muster direkt in ihren jeweiligen Verbänden, zum anderen den technischen In-Service-Support der Eurofighter und A400M Ausbildungssimulatoren.

### **Ziele**

Es ist das Ziel der GFD GmbH, die Vertragsvorgaben der Kunden in bestmöglicher Weise zu erfüllen, die Kunden zufrieden zu stellen und durch zuverlässige Dienstleistungen langfristig zu binden. Des Weiteren strebt sie eine geringe Flugausfallrate von unter 3% und hohe Bereitstellungsquoten von über 97% an. Das Personal und die Luftfahrzeuge sollen dabei effizient eingesetzt werden.

### **Steuerungssystem**

Die Unternehmenssteuerung erfolgt anhand von zentralen operativen und wirtschaftlichen Steuerungsgrößen. Im operativen Bereich sind dies die geleisteten Flugstunden sowie die bereit gestellten Simulatorenstunden. Anzumerken ist, dass diese beiden Größen nicht zur Steuerung des gesamten Unternehmens verwendet werden. Die Wirtschaftliche Steuerungsgrößen sind im Wesentlichen Umsatz und Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Mit diesen Kennzahlen steuert die GFD GmbH den Einsatz von Luftfahrzeugen und Personal im Tagesgeschäft und überprüft fortlaufend ihre Leistung und Profitabilität.

### **Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die GFD GmbH operiert seit 1989 ununterbrochen am Markt der Flugzieldarstellung und ist damit ein langjähriger, erfahrener und erfolgreicher Marktteilnehmer. Im Bereich der mittelschnellen Flugzieldarstellung ist die GFD GmbH seit 2004 alleiniger Anbieter in Deutschland.

Im Geschäftsbereich Simulation ist die GFD GmbH ebenfalls einer der größten Anbieter. Insbesondere in der Trainingsunterstützung ist die GFD GmbH seit Jahren marktführend.

# **L A G E B E R I C H T** für das Geschäftsjahr 2022

**GFD GmbH**  
**Hohn**

## **Wirtschaftsbericht**

### **Geschäftsverlauf**

Die Aktivitäten der GFD GmbH im Geschäftsjahr 2022 lagen im Wesentlichen in der Erfüllung der o. g. Verträge. Im Geschäftsbereich Aviation lag der diesbezügliche Leistungsumfang des Zieldarstellungsvertrags unter dem Flugstundenaufkommen des Vorjahres. Der Grund hierfür lag in einer geringeren Anforderung von Luftfahrzeugen seitens der Teilstreitkräfte der Bundesrepublik Deutschland. Im Vertrag der Radarflugvermessung wurden die Anforderungen planmäßig erfüllt. Neben der Flugzieldarstellung und der Radarflugvermessung wurden in geringem Umfang Sonderverträge auch für andere nationale militärische Dienststellen sowie die Rüstungsindustrie geflogen. Insgesamt wurden im Jahre 2022 ca.1.000 weniger Flugstunden als im Vorjahr erbracht.

Der Geschäftsbereich Simulation war geprägt durch einen deutlich größeren Leistungsumfang im Bereich der Trainingsunterstützung an den EF-Ausbildungssimulatoren. Die Bereitstellungszeiten lagen hierbei auf dem Vorjahresniveau. Der Vertrag über die Betreuung, Wartung und Instandsetzung des A400M Ausbildungssimulators in Wunstorf wurde ebenfalls planmäßig auf Vorjahresniveau erfüllt. Die Ausbildungsunterstützung Fliegerische Ausbildung beim Waffensystem Tornado am Standort Jagel wurde ebenfalls planmäßig erfüllt.

Die GFD GmbH hatte für das Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse sowie ein operatives Jahresergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf Niveau des Vorjahres prognostiziert. Diese Prognose wurde übertroffen.

### **Ertragslage**

#### **Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Die Umsatzerlöse lagen für den Betrachtungszeitraum mit TEUR 57.832 deutlich über dem Vorjahresniveau (TEUR 48.620). Hauptgrund hierfür ist der erhöhte Leistungsumfang im aktuellen EF-Vertrag.

Die gestiegenen Materialaufwendungen resultieren aus hohen Wartungskosten der Luftfahrzeuge, insbesondere durch eine gestiegene Anzahl von Großinspektionen sowie gestiegene Ersatzteilpreise.

Der Personalaufwand liegt aufgrund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern über dem Vorjahresniveau.

Die Zinsen und ähnliche Verpflichtungen sind durch gestiegene Zinsaufwendungen aus Pensionsverpflichtungen von TEUR 1.595 auf TEUR 3.403 gestiegen.

Der seit 2014 wirkende Ergebnisabführungsvertrag mit der NFS Navigations- und Flugführungssysteme GmbH, Ulm, ist durch Verschmelzungsvertrag auf die Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen, übergegangen. Es erfolgte zum 31.12.2022 keine Kündigung, somit hat er sich bei gleicher Kündigungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert.

#### **Finanz- und Vermögenslage**

Das Anlagevermögen TEUR 12.198 (i. Vj. TEUR 12.129) liegt auf Vorjahresniveau. Die planmäßige Abschreibung der Luftfahrzeuge wird durch den Zugang eines weiteren Luftfahrzeugs kompensiert.

Die Erhöhung des Vorratsvermögens auf TEUR 3.531 (i. Vj. TEUR 3.332) erfolgte aus Gründen der schnelleren Verfügbarkeit von Ersatzteilen.

## **L A G E B E R I C H T** für das Geschäftsjahr 2022

**GFD GmbH**  
**Hohn**

Der Forderungssaldo aus dem Cash-Pooling ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 12.864 auf TEUR 13.625 gestiegen.

Die Zunahme der Pensionsrückstellungen um TEUR 4.656 ist sowohl auf ordentliche Zuführungen zu den Aufbau- und Basis-Konten bzw. Haupt und Zusatzkonten sowie die Änderung des Rechnungszinssatzes zurückzuführen, aber auch auf geringere Saldierungsbeträge mit dem Deckungsvermögen.

Die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten auf TEUR 336 (i. Vj. TEUR 1.380) ist vor allem im Zusammenhang mit der Zahlung einer Verbindlichkeit aus einem Unterauftrag aus den Vorjahren zu sehen.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Lage des Unternehmens als gut.

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sowie Prognosebericht**

Alle größeren Verträge sind Laufzeit basiert. Bei einer Neuausschreibung besteht ein erhebliches Risiko, diesen Folgevertrag nicht zu gewinnen. Darin sieht die Gesellschaft das größte Risiko.

Diese Laufzeit ist aber gleichzeitig auch als Chance zu sehen, da sie Planungssicherheit bietet. Aufgrund der erbrachten Leistungen, der Kundenbindung sowie der sehr hohen Markteintrittsbarrieren, sieht sich GFD auch bei zukünftigen Ausschreibungen als gut aufgestellt.

Im Einzelnen haben diese Verträge noch ausreichende Restlaufzeiten bzw. in einem Fall steht eine Vertragsverlängerung in 2023 an.

Die Zukunft des Unternehmens ist durch das prospektierte Auftragsvolumen aus den bestehenden Verträgen kurz- und mittelfristig gesichert.

Es besteht eine grundsätzliche langfristige Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Bundeswehrstruktur und des Verteidigungshaushalts.

Neben dem laufenden Geschäft aus den bestehenden Verträgen wird sich die GFD GmbH auch im Geschäftsjahr 2023 um zusätzliche Aufträge im Bereich der Unterstützung der Streitkräfte bemühen.

Basierend auf den Vertragsgrundlagen geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 von moderat steigenden Umsatzerlösen sowie einem deutlich höheren Ergebnis vor Zinsen und Steuern im Vergleich zum Vorjahr aus.

Hohn, am 6. Dezember 2023

**GFD GmbH**

Thore von Scheffer  
Geschäftsführer



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die GFD GmbH, Hohn

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GFD GmbH, Hohn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GFD GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 7. Dezember 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Buske  
Wirtschaftsprüfer

Bartsch  
Wirtschaftsprüferin